

Europäischer Republikanismus

„Dieses Buch bietet einen völlig neuen Ansatz in der Forschung zur europäischen Integration, der die Natur der Europäischen Union mit den Ideen des Republikanismus zu verstehen versucht. Nach einer Kritik der ökonomischen Ansätze und einer Analyse der Ursprünge der politikwissenschaftlichen Theorien zur europäischen Integration stellt der Autor eine überzeugende und relevante Alternative vor, die Politik und Wirtschaft in einer einheitlichenden Interpretation von Europa verbindet“.

–Leila Simona Talani, *Lehrstuhl für Internationale Politische Ökonomie, King's College London, UK*

„Das Ziel dieses ehrgeizigen Buches ist es, historische, philosophische, wirtschaftliche und politikwissenschaftliche Argumente zu nutzen, um die europäische Einigung konzeptionell zu begründen. Das Projekt und die Verwirklichung der europäischen Einheit erweisen sich als ein entschlossenes, aber auch fragiles Unterfangen. Die Schwierigkeiten bei der Identifizierung der Konzepte entsprechen den praktischen Schwierigkeiten bei der Bewältigung der jüngsten Krise“.

„Das Buch schlägt den Republikanismus als Konzept vor, um das europäische Projekt zu verstehen. All diejenigen, die sich für die einfache, aber enorm komplexe Frage interessieren, was die Europäische Union ist, sollten es lesen“.

–Francesco Papadia, *Senior Fellow am Bruegel-Institut, Brüssel, Belgien*

„Ein bemerkenswertes Buch, das überzeugende theoretische Argumente dafür liefert, warum wir über die europäische Integration am besten im Sinne des Republikanismus nachdenken sollten und nicht im Sinne des Föderalismus oder einer der vielen anderen Theorien, die es gibt. Durch die Verbindung von wirtschaftlicher und politischer Theorie liefert das Buch höchst originelle Argumente, die eine neue Sichtweise entwickeln, wie man aus der gegenwärtigen Sackgasse Europas herauskommen kann“.

–Vivien Schmidt, *Jean-Monnet-Professor für Europäische Integration, Pardee School of Global Studies, Boston University, USA*

Thilo Zimmermann

Europäischer Republikanismus

Ein kohärenter Erklärungsansatz für
wirtschaftliche und politische
Integration in Europa?



Springer Gabler

Thilo Zimmermann
Universität zu Köln
Köln, Deutschland

ISBN 978-3-031-44090-8 ISBN 978-3-031-44091-5 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-031-44091-5>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Nature Switzerland AG 2023
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Carina Reibold

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Nature Switzerland AG und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Gewerbestrasse 11, 6330 Cham, Switzerland

Das Papier dieses Produkts ist recyclebar.

Per gli Onnesi

Danksagungen

Das Verfassen dieses Buches war eine außergewöhnliche intellektuelle Reise und nicht immer eine leichte Aufgabe. Die Arbeit an einem relativ neuen Gebiet der europäischen Integrationstheorie ist eine interessantes, aber auch zeitintensive Projekt mit ungewissem Ausgang. Mein Dank gilt in erster Linie der Scuola Superiore Sant'Anna in Pisa (Italien), die ein ideales Umfeld für die Entfaltung intellektueller Ideen bot. Darüber hinaus möchte ich den Forschungseinrichtungen danken, die mich während der Arbeit an diesem Buch als Pre-Doc-Stipendiat beherbergt haben. Der Forschungsaufenthalt am Weatherhead Center for International Affairs an der Harvard University war eine einzigartige Gelegenheit, Ideen mit außergewöhnlichen Menschen auszutauschen und kontroverse, herausfordernde und vor allem inspirierende Debatten zu führen. Mein Dank gilt außerdem der Ecoles Normales Superieures Cachan und Rue d'Ulm, die mich bei der Fertigstellung der Arbeit in Paris begleitet haben. Beide Institutionen bieten eine einzigartige Gelegenheit zum intellektuellen Austausch und zur akademischen Arbeit. Schließlich möchte ich Palgrave für die Veröffentlichung dieser Arbeit, die nun auch in einer deutschen Version erscheint, dafür danken, dass sie mich während des gesamten Publikationsprozesses unterstützt und begleitet haben.

Über das Buch

Das Buch gibt einen Überblick über die aktuellen politikwissenschaftlichen Theorien der europäischen Integration, stellt ihre Ursprünge und Annahmen dar und erläutert ihre Stärken sowie ihre Schwächen, insbesondere hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Grundlagen. Es wird argumentiert, dass die derzeitigen Theorien der europäischen Integration aufgrund dreier theoretischer Schwächen Probleme haben, die europäische Integration zu erklären: Unstimmigkeiten zwischen den Konzepten der Souveränität und des Föderalismus, die Modellierung wirtschaftlicher Probleme als Interdependenzen (anstelle von externen Effekten und öffentlichen Gütern) und die Annahme, dass wirtschaftliche Vorteile die Hauptantriebskraft der europäischen Integration sind (anstelle der Furcht vor wirtschaftlicher Dominierung).

Im zweiten Teil wird der europäische Republikanismus als alternativer Ansatz zur Erklärung der europäischen Integration vorgestellt, der die Vorteile ökonomischer und politikwissenschaftlicher Theorien in kohärenterer Weise kombiniert und einen neuen Ansatzpunkt zur Erklärung und Legitimierung der europäischen Integration bietet. Ergänzt wird der Ansatz durch das Konzept einer Hierarchie von ineinandergreifenden sozialen Institutionen und öffentlichen Gütern, die ein Staat bereitstellt.

Im dritten Teil des Buches wird weiter ausgeführt, wie dieser Ansatz die drei größten Schwächen der derzeitigen Theorien überwinden kann. Der Zusammenhang zwischen Souveränität und Geld wird beschrieben und seine Auswirkungen auf die monetäre Integration veranschaulicht. Außerdem wird gezeigt, dass die Einführung eines europäischen Kapitalmarktes zu europaweiten Externalitäten führt, die einer europäischen Governance bedürfen. Darüber hinaus wird anhand des Konzepts einer Hierarchie ineinandergreifender sozialer Institutionen veranschaulicht, dass die Hauptantriebskraft der europäischen Integration nicht in wirtschaftlichen Vorteilen, sondern in der Furcht vor wirtschaftlicher Dominierung besteht.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|-------------------|----------|
| 1 | Einführung | 1 |
|----------|-------------------|----------|

Teil I Defizite der gegenwärtigen Theorien der EI

| | | |
|----------|--|-----------|
| 2 | Föderalismus, Souveränität und Modernität | 29 |
|----------|--|-----------|

| | | |
|----------|---|-----------|
| 3 | Die Obsoleszenz des Neofunktionalismus | 63 |
|----------|---|-----------|

| | | |
|----------|--|-----------|
| 4 | Liberalismus: Ist die Wirtschaft der Treiber von Integration? | 91 |
|----------|--|-----------|

| | | |
|----------|---|------------|
| 5 | Wie lassen sich die Probleme der EI-Theorie lösen? | 111 |
|----------|---|------------|

Teil II Europäischer Republikanismus

| | | |
|----------|--|------------|
| 6 | Ansätze für eine europäische Republik | 139 |
|----------|--|------------|

| | | |
|----------|---|------------|
| 7 | Eine politische Philosophie öffentlicher Güter | 179 |
|----------|---|------------|

Teil III Überwindung der Probleme der EI-Theorie

| | |
|---|------------|
| 8 Souveränität und monetäre Integration | 229 |
| 9 Externe Effekte eines gemeinsamen Faktormarktes | 273 |
| 10 Was treibt die europäische Integration an? | 309 |
| 11 Schlussfolgerungen | 335 |
| Literatur | 343 |
| Stichwortverzeichnis | 359 |

Über den Autor

Thilo Zimmermann studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten zu Köln und in Genua. Er arbeitete in der Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft in Rom, wo er sich hauptsächlich mit der Situation Italiens in der Finanz- und Eurokrise befasste. Anschließend promovierte er an der Scuola Superiore Sant'Anna in Pisa (Italien). Während seiner Promotion war er Pre-Doctoral Fellow im Transatlantic Program des Weatherhead Center for International Affairs an der Harvard University. Außerdem forschte er in Paris an den Écoles Normales Supérieures (Rue d'Ulm und Cachan).

Nomenklatur

| | |
|------------|---|
| abs | Asset Backed Securities |
| ACUE | Amerikanisches Komitee für ein Vereinigtes Europa |
| BVerfG | Bundesverfassungsgericht |
| CAP | Gemeinsame Agrarpolitik |
| cds | Credit Default Swaps |
| CFR | Rat für Auswärtige Beziehungen |
| CIA | Zentrale Intelligenz Agentur |
| CSU | Christlich-Soziale Union |
| EGKS | Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl |
| ECU | Europäische Währungseinheit |
| EDC | Europäische Verteidigungsgemeinschaft |
| EEC | Europäische Wirtschaftsgemeinschaft |
| EEA | Einheitliche Europäische Akte |
| EI-Theorie | Theorie der europäischen Integration |
| EMIR | Europäische Marktinfrastuktur-Verordnung |
| EMS | Europäisches Währungssystem |
| WWU | Europäische Währungsunion |
| ESF | Exchange Stabilization Fund – 1934 in den USA gegründet |
| EU | Europäische Union |
| FSAP | Aktionsplan für Finanzdienstleistungen |
| GATT | Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen |
| BNE | Bruttonationaleinkommen |
| BSP | Gros Nationales Produkt |

| | |
|-------------|---|
| IRA | Internationale Behörde für das Ruhrgebiet |
| IWF | Internationaler Währungsfonds |
| LI | Liberaler Intergouvernementalismus |
| MiFID | Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente |
| MLG | Multi-Level-Governance |
| NATO | Nordatlantikpakt-Organisation |
| NBER | National Bureau of Economic Research |
| OCA-Theorie | Theorie des optimalen Währungsraums |
| OEEC | Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit |
| OSS | Büro für strategische Dienste |
| RTGS | Echtzeit-Bruttoabrechnung |
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| AEUV | Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union |
| TTIP | Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft |
| ULC | Lohnstückkosten |
| UN | Vereinte Nationen |
| MwSt | Mehrwertsteuer |
| WTO | Welthandelsorganisation |
| WWII | Zweiter Weltkrieg |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----|
| Abb. 3.1 | Spillover-Effekt | 85 |
| Abb. 7.1 | Kategorien öffentlicher Güter | 188 |
| Abb. 7.2 | Hierarchie der ineinandergreifenden sozialen Einrichtungen und öffentlichen Güter | 214 |
| Abb. 8.1 | Geld als ineinandergreifende soziale Institution | 237 |
| Abb. 8.2 | Monetäre Integration durch Funktionen | 253 |
| Abb. 8.3 | Goldstandard-Mechanismus | 262 |
| Abb. 9.1 | Zahlungen in einem Wechselkurssystem. NZB: Nationale Zentralbank, CR: Währungsreserven | 292 |
| Abb. 9.2 | Zahlungen im Währungsraum. CB: Zentralbank, RCBA: Regionale Zentralbank-Agentur | 293 |